

WBK I der Wölflingsstufe in Rüthen (28.04.-04.03.1998)

(aus Tambuli 4/1998)

Am Samstag, den 28.03.1998 trudelten 20 Wölflingsleiter aus allen Ecken der Diözese in Rüthen ein, um am Woodbagekurs I teilzunehmen. Das einzige, was sie zu diesem Zeitpunkt verband war der eiserne Wille die nächsten 8 Tage ohne bleibenden Schaden zu überstehen.

Nach anfänglichem Beschnuppern (Kennenlernspiele, ...) war das Eis schnell gebrochen und nach der Abendrunde wurden bei Sherry und Häppchen die Gespräche vertieft. Da das Wetter am Sonntag, wie an den folgenden zwei Tagen, „supa“ war, war das Ziel aller Kleingruppen während ihrer Streifen (Erkundung der näheren Umgebung) eine Eisdielen. Abends statteten uns Stefan Derrick und Harry Klein im Rahmen der Werkstatt „Spielgeschichte“ einen Besuch ab und entführten uns auf lustige Weise in die Welt der Kriminologie. Die nachfolgenden vier Tage waren geprägt von Gruppenstunden, der Reflexion dieser und einer inhaltlichen Vertiefung (z.B. Teamarbeit, Leitungsstile). Die abendlichen Werkstätten (Sommerlagerthemen, Lagerbauten, Projektmethode) stellten eine gute Mischung von Theorie und Praxis dar. Da wohl niemand von sich behaupten kann, er könne 24 Stunden am Tag arbeiten, durfte natürlich der Spaß drumherum nicht zu kurz kommen: In einer Mittagspause beispielsweise, als der Großteil der Gruppe in der Sonne relaxte, hißte Gerfried, dessen große Leidenschaft BVB schon am ersten Tag offenkundig wurde, unter großem „Getöse“ (Insider) der zuschauenden Sonnenanbeter, sein Riesenbanner. Diese Aktion kostete ihn rund 80 DM, weil sein Teleskopmast der Belastung nicht standhielt und abbrach. Die Abende standen unter dem Motto SKBLL (Spiele, Kicker, Bier, Labern, Lachen) und endeten teilweise erst am frühen Morgen. Der Freitagnachmittag stand ganz im Zeichen der Vorbereitung des Abschlußfestes. Wie sich zeigte hatte sich der Aufwand gelohnt. Nach dem reichhaltigem Buffet durfte sich Ben (Andreas Schmitt) sein Herzblatt unter den Kursleiterinnen aussuchen. Bei dieser Entscheidung wurde er von Susi (Lars Hofnagel) unterstützt. Beim anschließenden „Wetten Daß“ verlor zur Freude aller Kursteilnehmer die Kursleitung ihre Wette, was zur Folge hatte, daß wir (Kursteilnehmer) unsere Brötchen am nächsten morgen nicht selber schmieren mußten. Der absolute Höhepunkt des Abends aber war der erneute Besuch von Harry und Stefan, die den ultimativen Derrick-Rap zum besten gaben.

Fazit des Kurses: Es war eine tolle Woche mit vielen netten Leuten. Es steht für alle außer Frage, daß es einfach ein Nachtreffen geben muß.

Martina Gosling und Ralf Siebert